

Ein Versuch mit dem Aufbaupräparat Anima-Strath bei Legehühnern

Autor(en): **Komaromy, J.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **20 (1965)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-890397>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

flüssig geworden und aus dem Heilschatz der allopathischen Medizin verschwunden!»

Als Heilpflanzen finden im Rheuma-Elixier Verwendung:

- *Pappelknospen* (Senkung der Blut-Harnsäure, stärkere Ausscheidung der Harnsäure im Harn.
- *Weidenrinde* (Absinken der Temperatur, starke Erweiterung der Blutgefäße in der Peripherie, Anregung der Schweißsekretion, desinfizierend auf Magen-Darm-Kanal. Schmerzstillend.
- *Früchte des nordamerikanischen Schneeball*. Allgemeine Rheumawirkung.
- *Birkenblätter* (mit harntreibender und galletreibender Wirkung).
- *Wiesengeißbartblüten*. Allgemeine Rheumawirkung.

Wichtig ist, daß diese wertvollen, spezifisch wirkenden Rheuma-Pflanzen, die übrigens interessanterweise ihren Standort im nassen Gelände haben, nun *mit dem Aufbaupräparat Bio-Strath-Elixier* kombiniert wurden, einem Stärkungsmittel, das den ganzen Organismus erfaßt und die körpereigenen Widerstandskräfte aktiviert.

Mit dem Rheuma-Elixier findet somit eine spezifische und gleichzeitig für die Gesundung unerläßliche Allgemeinbehandlung statt.

F. Pestalozzi

Ein Versuch mit dem Aufbaupräparat Anima-Strath bei Legehühnern

Es liegt in meinem Aufgabenkreis als praktizierender Tierarzt und Geflügelspezialist, eine große Zahl der Hühnerzüchter der Schweiz in Fragen der Gesunderhaltung oder Krankheitsbekämpfung ihrer Tiere zu beraten.

Im September dieses Jahres stellte ich bei einer Kontrolle bei F. in H. fest, daß ca. 650 Legehühner (Hybriden) eines Stalles, Schlupf am 16. 1. 65, sich äußerst nervös verhielten, blasse verkleinerte Kämme aufwiesen und die Legeleistung von 80 Prozent in kurzer Zeit auf 50 Prozent herunter gesunken

war. Bei einer genauen Kontrolle der Tiere inkl. verschiedener Sektionen konnten keine Anzeichen einer Krankheit festgestellt werden. Die medikamentöse Behandlung kam deshalb nicht in Frage.

Da ich in meiner Kleintierpraxis das Hefepiasmolysat Anima-Strath als Futtermittel längere Zeit erfolgreich anwandte und immer noch anwende, riet ich zu einem Versuch. Vor Beginn dieses Versuches hat der Eigentümer schon 70 Stück von diesen Hühnern ausgemerzt, welche nachweislich keine Eier mehr legten. Diese Tiere wurden ebenfalls *mit* in den Versuch einbezogen, wenn sie auch bereits in diesem Moment durch Verwertung als Suppenhühner hätten abgestoßen werden sollen. Im allgemeinen ist bekannt, daß eine absinkende Legetätigkeit schwer oder kaum mehr auf die normale Leistung gebracht werden kann.

Am 10. September erhielten die Hühner in beiden Gehegen in ihrem Trinkwasser ANIMA-STRATH, (auf 100 Liter Trinkwasser 1 Liter der flüssigen Hefe, jeweils vor Gebrauch frisch verrührt) und zwar bis zum 4. Oktober.

Nach diesen dreieinhalb Wochen zeigte sich folgender Befund:

Im großen Stall hatten sich die Hühner merklich beruhigt, die Kämme waren wieder rot. Die Eierleistung stieg in dieser Zeit von 59 Prozent auf 74 Prozent.

Besonders interessant sind die Resultate bei den 70 separat gehaltenen ausgemerzten Hühnern, welche zu Beginn des Versuches keine Eier mehr legten. Vom 3. Tag weg begannen diese Tiere wieder zu legen und zwar mit täglichen Mengen von 2 - 3 - 4 und sukzessive steigend bis zu 15 Eiern nach einer Woche. In der 3. Woche war die tägliche Produktion 34—36 Stück, was ca. 50 Prozent entspricht.

Am 4. Oktober, d. h. am 25. Versuchstag, wurde die Verabreichung von Anima-Strath abgesetzt und neben dem gewöhnlichen Futter nur noch reines Trinkwasser gegeben. 4 Hühner wurden inzwischen aus dieser Versuchsgruppe ausgemerzt. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich zudem 5 Hühner im Mauser. Es waren somit noch 60 Leger vorhanden. Die Tagesleistungen betragen nun (nach Absetzen des Präparates) in fortlaufender Reihenfolge: 35, 36, 36, 30, 40, 39, 36, 36, 37, 35, 35, 37 Eier, was einer Legeleistung von 58—67 Prozent entspricht.

Zusammenfassung und Folgerungen aus diesem Versuch:

1. Anima-Strath hat die Legetätigkeit der ca. 8 Monate alten Hennen (ca. 650 Versuchstiere) angeregt und zwar ist sie bei einer verminderten Legeleistung nach einem Versuch von dreieinhalb Wochen wiederum um 15 Prozent angestiegen, d. h. von 59 Prozent auf 74 Prozent.

2. Bei ebenfalls 8 Monate alten (70 Stück) Hühnern, welche gar keine Eier mehr legten und zur Verwertung als Suppenhühner vorgesehen waren, konnte die Eierproduktion nach dreieinhalb Versuchswochen wiederum auf die Höhe von durchschnittlich 60 Prozent gebracht werden.

3. *Nach Absetzen des Präparates ist die Legeleistung nicht zurückgegangen, sondern hat in gleicher Höhe angedauert.*

4. Es hat den Anschein, als ob Anima-Strath dank seiner vielfältigen natürlichen Inhaltsstoffe (Vitamine, Fermente) in der Lage ist, auf den Hormonhaushalt einzuwirken und die Eierproduktion wiederum anzuregen. Ob die verminderte Legefähigkeit auf einen Mangel im Standardfutter zurückzuführen ist, ist unsicher, da die handelsüblichen Futter sehr ausgeglichen zusammengestellt sind.

5. Es sind weitere Versuche im Gang, um die Wirkung des Präparates als Futterersatz (es handelt sich nicht um ein therapeutisches Mittel) besonders bei der intensiven Hühnerhaltung zu überprüfen.

Dr. med. vet. J. Komaromy

Von neuen Büchern



—Allgemeine Botanik —

Kurzes Lehrbuch für Mediziner und Naturwissenschaftler, von W. Nultsch, Tübingen. 2., überarbeitete Auflage, 1965. XII, 391 Seiten, 200 Abbildungen von K.-H. Seeber, Tübingen (Georg Tieme Verlag, Stuttgart).

Flexibles Taschenbuch DM 9.80.

Das Lehrbuch von Prof. Dr. Wilhelm Nultsch, ist in erster Linie für den Studenten der Medizin geschrieben und beruht auf den Erfahrungen und Unterlagen einer Vorlesung über allgemeine Botanik, die seit einer Reihe von Jahren an der Tübinger Universität speziell für Mediziner gelesen wird. Bei der Niederschrift wurden jedoch auch solche Teilgebiete, deren genaueres